

Wichtige Kaninchenimpfungen



RHD 1/2:

Im Jahr 2017 gab es die ersten Infektionen mit der neuen Variante des RHD Virus (RHD2) auch bei uns im Landkreis Dachau. Er trat erstmals 2010 in Frankreich auf, breitete sich über Europa nach Deutschland aus (2013), 2015 gab es hier 139 gemeldete Fälle, 2016 weiter steigend. Die Übertragung erfolgt direkt von Tier zu Tier, aber auch über Insekten, Personen, Einrichtungsgegenstände, Futter und Einstreu. Die Symptome sind ähnlich wie bei der RHD1: plötzliche Todesfälle ohne sichtbare Symptome oder verzögerter Verlauf mit Teilnahmslosigkeit, Appetitlosigkeit, Fieber, Gelbsucht und versterben nach 12-36 Stunden.

Myxomatose:

Bei der Myxomatose handelt es sich um eine Viruserkrankung, die in der Hauptsache von stechenden Insekten (v.a. Mücken) übertragen wird. Die meisten Erkrankungsfälle werden vom Frühjahr bis zum Herbst beobachtet, verschieben sich aber durch die milden Winter immer weiter nach hinten und enden in der Regel tödlich.

Am wichtigsten ist die Impfung natürlich für Kaninchen, die im Garten oder auf dem Balkon gehalten werden, aber auch für Wohnungskaninchen besteht durch Mücken und Frischfutter eine gewisse Ansteckungsgefahr.

Impfungen:

Die Kaninchen sollten gesund und möglichst parasitenfrei sein, d.h. bei Jungtieren und Neuzugängen oder auch unklarem Parasitenstatus sollte vorher eine Kotuntersuchung erfolgen.

Myxomatose wird mittlerweile alle 6 Monate geimpft, wegen den milden Wintern und bei Erstimpfung erfolgt eine Auffrischung nach 6 Wochen.

Bei der RHD1/2 reicht eine Impfung im Jahr.

Beides kann in einem Impftermin geimpft werden.

Im Frühjahr und im Herbst gibt es Sammelimpftermine bei der die Impfung dann etwas günstiger ist.

Bei Interesse wird um telefonische Anmeldung unter der 08131/20122 gebeten.
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Praxisteam